

ten. Es spricht darin der Mann, der Schulen und Erziehung kennt.

### Franz Xaver Zan.

Priester und Lehrer am Gymnasium bei St. Salvator in Augsburg. — Ein Mönchskopf, in dem die Grundsätze einer gereinigten Pädagogik keinen Eingang gefunden haben. Er schrieb Etwas wider die Mode. Gedichte und Schauspiele ohne Caressen und Heurathen, für die studirende Jugend, zweien Theile 1782, eine Sudelei, aus der protestantische Leser sehen können, was für ein Geschmack in den Jesuiterschulen des katholischen Deutschlandes bis jetzt noch herrscht. Das ganze Buch strotzt von Provinzialismen und Sprachfehlern, so daß man ein ganzes Idiotikon des bayerischen und schwäbischen Dialects daraus ausziehen könnte. Schimpfen und Fluchen können die Jünglinge aus diesem Buche mehr lernen, als durch Jahrlanges Besuchen der niedrigsten Bier- und Spielstuben. In dem Schauspiel, der Soldat im Winterquartier kommen z. B. die Ausdrücke vor: du Erz- hund, Schandkerl, Hundskanaille, daß du gleich krep- pirst, poß hundert tausend Bataillonen polnische Don- nerwetter u. s. w. die Gedichte sind so elend, als das ganze Buch. So singt z. B. die Vernunft zur Dummheit:

Du Ebentheuer, du Schande,  
Von unserm Vaterlande!

Im Augenblicke pack dich fort!

Hier ist für dich kein Ort.

Man